



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna



27. September 2023

Gemeinsame Vision für die Zukunft der Bergregionen der Schweiz: Ausschuss des Jugendforums der SAB hat in Cumbel/Lumnezia getagt

Vom 23. bis 24. September 2023 fand die Klausur des Vorstandes des Jugendforums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) in Cumbel/Lumnezia statt. An der Veranstaltung nahmen fast der gesamte Ausschuss sowie die Sekretärin des Labels, Selina Droz, teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten aus verschiedenen Berggemeinden in der ganzen Schweiz an, darunter Leukerbad, Guttannen im Berner Oberland, Evolène im Unterwallis sowie die etwas näher gelegenen Gemeinden Safiental und Poschiavo.

Das Jugendforum der SAB brachte somit junge Menschen aus verschiedenen Bergregionen der Schweiz an einen Tisch, an dem in allen Landessprachen über bedeutende Themen diskutiert wurde. Im Mittelpunkt stand die Vision, die Perspektiven für Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien im Berggebiet zu verbessern.

Unter der Leitung der Präsidentin des Jugendforums der SAB, Sarina Caduff, wurden wichtige Themen der Jugend im Berggebiet erörtert, darunter die strategische Ausrichtung des Labels "Jugendfreundliches Bergdorf". Seit seiner Gründung im Jahr 2015, an der auch die Gemeinde Lumnezia aktiv beteiligt war, ist das Label stark gewachsen und zählt heute insgesamt 30 Gemeinden. Die steigende Bekanntheit erfordert jedoch auch Anstrengungen, um die Qualität trotz der grossen Nachfrage aufrechtzuerhalten.

Nicht nur die Bekanntheit, sondern auch der Arbeitsaufwand ist gewachsen. Der neunköpfige Vorstand engagierte sich in den letzten Jahren stark in der Interessenvertretung im Rahmen verschiedener Projekte, was zusätzliche Zeit in Anspruch nimmt. Ein bedeutender Meilenstein war die Einladung von Bundesrat Guy Parmelin zur Sitzung der Begleitgruppe Berggebiete im März dieses Jahres, bei der die Anliegen der jungen Menschen aus Berggebieten an die nationale Politik herangetragen wurden.

Weitere Themen betrafen zukünftige Projekte, die das Jugendforum im Rahmen der Interessenvertretung umsetzen möchte. Ein Grundsatzpapier mit einer Vision für die Entwicklung des Berggebiets wurde diskutiert, um sicherzustellen, dass junge Menschen auch in 20 oder 50 Jahren ein lebenswertes Leben in den Berggebieten führen können. Dabei wurden verschiedene Aspekte im Hinblick auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt berücksichtigt.

Zusätzlich wurden einige organisatorische und administrative Themen aus dem Vorstand besprochen.

Die Gemeinde Lumnezia empfing den Vorstand mit offenen Armen. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass sowohl die Präsidentin als auch das Vorstandsmitglied, Seraina Andreoli,

des SAB-Jugendforums aus Lumnezia stammen. Für sie war es eine besondere Freude, ihre Kolleginnen und Kollegen einmal in ihrer Heimatgemeinde begrüßen zu dürfen.

Am Samstagabend lud der Gemeindepräsident, Daniel Solèr, zusammen mit der Gemeinderätin Elisabeth Lorez, den Vorstand zu einer Vorstellung und einer Führung durch die Gemeinde ein. In der Cumbiniala, der Kindertagesstätte in Vella, die ein Vorzeigeprojekt für das Label "Jugendfreundliches Bergdorf" ist, und im Gemeindehaus erhielt der Vorstand wertvolle Einblicke in die Gemeinde Lumnezia als jugendfreundliche Gemeinde. Anschliessend wurde in lockerer Atmosphäre ein gemeinsames Abendessen im Café Maria in Vella genossen.

Gemeindepräsident Daniel Solèr äusserte sich positiv über das Label und die Arbeit des Jugendforums der SAB: "Das Label 'Jugendfreundliches Bergdorf' bringt nicht nur der Gemeinde Lumnezia, sondern auch anderen Berggemeinden klare Vorteile. Es fördert die Jugend und die Lebensqualität in den Bergen. Wir schätzen die Arbeit des Vorstandes und sind stolz darauf, dass sie Lumnezia als Klausurort ausgewählt haben."

Die Präsidentin des SAB-Jugendforums zog ein positives Fazit der Klausur und betonte die Wichtigkeit der Beteiligung junger Menschen, insbesondere in Berggebieten, die mit Herausforderungen wie Abwanderung und Strukturschwäche konfrontiert sind. "Die Meinungen und Anliegen der Jugendlichen sind entscheidend, um ihnen in Zukunft Perspektiven zu bieten und die Rahmenbedingungen zu verbessern," so die Präsidentin.

Im Jahr 2015 hat die SAB das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» ins Leben gerufen. Der Einbezug der Jugendlichen und die Integration in den Lösungsfindungsprozess stehen beim Bewertungssystem im Mittelpunkt. So sind es denn auch die Jugendlichen selber, organisiert im Jugendforum, die das Label vergeben.

Die Medienmitteilung und Fotos finden Sie unter www.jugend-im-berggebiet.ch.

Für Rückfragen:

- Sarina Caduff, Präsidentin des Jugendforums der SAB: 079 562 10 65; sarina.caduff@outlook.com
- Selina Droz, SAB : 079 892 44 22, selina.droz@sab.ch